

aconium Newsletter

Infos und Neuigkeiten im Dezember



Liebe Leser:innen,

Rheinland-Pfalz zeigt eindrucksvoll, wie erfolgreiche Zusammenarbeit messbare Ergebnisse erzielen kann. Der im Jahr 2022 ins Leben gerufene Mobilfunkpakt zwischen der Landesregierung und den Mobilfunkunternehmen trägt Früchte: Über 4.500 umgesetzte Maßnahmen, darunter mehr als 760 neu errichtete Standorte, haben die Mobilfunkversorgung spürbar verbessert.

Besonders dynamisch zeigt sich der Fortschritt beim Ausbau des 5G-Netzes, der die Vorteile für Bürger:innen greifbar macht. Ein innovativer Ansatz hebt sich besonders hervor: die einzigartige Kombination aus Bürger:innenbeteiligung und professionellen Messfahrten. Diese erfolgt durch die erste landesweite Mobilfunkmesswoche und darauf aufbauende Schwerpunktmessungen, die neue Maßstäbe setzen.

Weitere Informationen finden Sie in der Top-Story.

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu – Zeit, innezuhalten, das Erreichte zu feiern und Kraft für kommende Herausforderungen zu schöpfen. Gemeinsam haben wir viele spannende Projekte vorangebracht, innovative Ideen ausgetauscht und Lösungswege entwickelt, die uns unseren Zielen ein Stück nähergebracht haben.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, voller Wärme, Freude und schöner Momente mit Ihren Liebesten. Möge das neue Jahr Ihnen Gesundheit, Erfolg und viele glückliche Begegnungen bringen.

Auch im kommenden Jahr freuen wir uns darauf, Sie mit unserem Newsletter zu begleiten. Bleiben Sie gespannt auf weitere spannende Themen und Einblicke! Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Herzliche Grüße, Ihr
Tim Brauckmüller, Geschäftsführer aconium GmbH

Top Story



Rheinland-Pfalz zieht positive Bilanz zum Mobilfunkpakt und kündigt Neuauflage an

Die aconium GmbH übernimmt eine Schlüsselrolle bei der Weiterentwicklung der Mobilfunkinfrastruktur in Rheinland-Pfalz. Seit August 2023 unterstützt sie als Dienstleister der Clearingstelle Mobilfunk aktiv die Umsetzung des Mobilfunkpakts durch präzise Datenauswertungen und effizientes Standort-Monitoring.

Im Jahr 2024 führte aconium auf über 2.000 Kilometer Befahrungen durch, um Versorgungslücken gezielt zu identifizieren und zu analysieren. Mit innovativen Maßnahmen wie dem Standortmelder, Informativen Lehrfilmen und der umfassenden Mobilfunk-Toolbox trägt aconium dazu bei, die Netzqualität nachhaltig zu verbessern.

[Weiterlesen](#)

aconium Neuigkeiten



Stärken verbinden: Eckpunkte und Perspektiven der Regionalentwicklungsstrategie Brandenburg

Zum Ende der Legislaturperiode 2019–2024 hat die Staatskanzlei Brandenburg die Fortschritte und zentralen Eckpunkte der landesweiten Regionalentwicklungsstrategie (RES) in der Broschüre „RES – kurz erklärt“ zusammengefasst.

Ziel der Strategie ist es, Chancen und Impulse gezielt in alle Regionen Brandenburgs zu bringen und dabei besonders die ländlichen Räume stärker zu fördern. Die aconium GmbH unterstützt diesen Prozess durch die Begleitung regionaler Akteure, den Aufbau von Entscheidungsstrukturen und die Qualifizierung von Schlüsselvorhaben.

[Weiterlesen](#)



Kurse der aconium Akademie: Digitale Kompetenzen für die Verwaltung

Die digitale Transformation stellt Verwaltungen vor neue Herausforderungen und erfordert ein breites Spektrum an digitalen Kompetenzen. Mit den E-Learning-Kursen und Präsenzschnungen unserer Akademie unterstützen wir Sie dabei, das nötige Wissen gezielt aufzubauen.

Unsere Kurs-Empfehlungen:

- Grundkurs Informationssicherheit: Einstieg in den umfassenden Schutz sensibler Daten – von IT-Systemen bis zu Papierdokumenten
- Ergänzungskurs Informations- und IT-Sicherheit: Vertiefung zu Sicherheitsanforderungen und Kommunikationsinfrastruktur

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre Verwaltung gezielt auf die digitale Zukunft vorzubereiten. Jetzt anmelden und digitale Kompetenzen stärken! ([externer Link](#))

[Weiterlesen](#)

Neues aus den Digitalagenturen



Nordrhein-Westfalen: Transferhub Digitalisierung & Circular Economy gestartet

Mit modernen Technologien wie Künstlicher Intelligenz und Digitalen Zwillingen lässt sich die Kreislaufwirtschaft effizienter und nachhaltiger gestalten. Um die Lücke zwischen Spitzenforschung und praktischer Anwendung zu schließen, hat Nordrhein-Westfalen den Transferhub Digitalisierung & Circular Economy ins Leben gerufen.

Betrieben von Prosperkolleg e.V. und der Hochschule Ruhr West, unterstützt der Hub insbesondere kleine und mittlere Unternehmen sowie das Handwerk mit Workshops, Demonstratoren und praxisnahen Lösungen. Ziel ist es, ressourcenschonende Prozesse zu fördern und Vorbild für andere Regionen zu werden.

[Weiterlesen](#)

Digitale Welten und Ideen



Solarbänke in Wiesbaden: Nachhaltige Energie trifft smarte Stadtmöbel – ein Impuls aus der Jugendkonferenz

Auf dem Dem'schen Gelände wurden im November zwei Solarbänke installiert – ein Projekt, das aus der Jugendkonferenz hervorging. Die Bänke kombinieren nachhaltige Energiegewinnung und praktische Digitalisierung: Sie laden Smartphones umweltfreundlich auf und sammeln Umweltdaten. Dieses Vorhaben zeigt, wie junge Ideen zu greifbaren Innovationen für eine smarte und nachhaltige Stadt werden können.

[Weiterlesen](#)

Europanews



Brüsseler Bemerkungen

von *Alfons Schöps*,
Leiter des *aconium Verbindungsbüros Brüssel*

Der Advent - Zeit der Besinnung und Einkehr.

In diesem Jahr ist davon wenig zu spüren, auch in Brüssel nicht. Seit dem 1. Dezember ist die neue EU-Kommission im Amt, und alle sind gespannt, welche Projekte die Kommissarinnen und Kommissare zuerst umsetzen werden. Dabei drücken sie kräftig aufs Tempo!

Gleichzeitig geht die ungarische EU-Ratspräsidentschaft ihrem Ende entgegen. Ab dem 1. Januar 2025 wird Polen übernehmen, und es kündigt sich bereits an, dass diese Präsidentschaft sehr dynamisch und voller Initiativen und Ideen sein wird.

Doch der Dezember ist auch traditionell eine Zeit, Rückschau zu halten.

Henna Virkkunen, die neue EU-Kommissarin für Digitalisierung aus Finnland, bezeichnete den Draghi- und den Letta-Bericht als einen „Weckruf“ für die Telekommunikationsbranche in Europa. Sie fordert massive Investitionen in Innovationen, um Europas Rückstand im digitalen Bereich aufzuholen.

Ihr Fazit ist ermutigend: Die Europäische Union hinkt den technologischen und digitalen Entwicklungen weltweit deutlich hinterher. Trotz jahrzehntelanger Arbeit sind die digitalpolitischen Ziele der EU noch lange nicht erreicht. Bedauerlicherweise ist der europäische Anteil am weltweiten Telekommunikations- und Digitalmarkt um 10 Prozent zurückgegangen.

Die kommenden fünf Jahre werden entscheidend dafür sein, welchen Platz Europa in der Welt für die nächsten fünf Jahrzehnte einnehmen wird. Besonders bei der Glasfasertechnologie und der flächendeckenden 5G-Versorgung ist Europa in keiner guten Position – obwohl eigentlich bereits 6G-Standards benötigt werden.

Mit dem geplanten Digital Networks Act (DNA) soll eine grundlegende Überarbeitung der bestehenden europäischen Regelwerke eingeleitet werden. Gleichzeitig soll der DNA für schnelle, sichere und verlässliche Konnektivität in Europa sorgen. Kommissarin Virkkunen kündigte zudem einen „Cloud und AI Act“ an, der die Rahmenbedingungen für diese Schlüsseltechnologien klar definieren soll.

Auch die Unternehmen in Europa benötigen dringend höhere Rechenleistungen, um ihre Innovationsfähigkeit zu erhalten. Die Kommission beabsichtigt, diese Entwicklungen aktiv zu fördern und die unüberhörbaren Klagen über Bürokratie und Überregulierung ernst zu nehmen. Von entscheidender Bedeutung sind Investitionen in Sicherheit und Resilienz, insbesondere in die Unterwasserkabelnetze. Die EU plant, in den kommenden drei Jahren insgesamt 540 Millionen Euro in die Sicherheit der digitalen Infrastruktur zu investieren – ein ambitionierter Plan.

Aber nun wünscht Ihnen das Büro Brüssel der aconium GmbH gesegnete Weihnachten, vrolijk Kerstfeest und Joyeux Noël!

Bundesförderprogramm Breitband: Der Projektträger informiert



Gigabitausbau im Kreis Borken: Ein Vorbild im Glasfaserausbau

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) zeigt auf seiner Website Beispiele für erfolgreich geförderte Glasfaserausbauprojekte. Ein Highlight ist der Kreis Borken in Nordrhein-Westfalen: Dank einer Förderung von rund 15,1 Millionen Euro konnten über 2.000 Adressen in 14 Kommunen an die Glasfaser angeschlossen werden

[Weiterlesen](#)



aconium Veranstaltungsvorschau

Unser Seminar- und Workshop-Programm wurde in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr umfassend überarbeitet und bietet Antragstellern und Zuwendungsempfängern der Bundesförderung Gigabit alle relevanten Informationen und um den geforderten Breitbandausbau.

Das neue Konzept orientiert sich an den Projektphasen und ist verstärkt für am Förderprojekt beteiligte Beratungs- und Telekommunikationsunternehmen zugänglich gemacht worden. Hier finden Sie eine Auswahl der nächsten Workshops

[Weiterlesen](#)



Spatenstiche und Inbetriebnahmen im Bundesförderprogramm Gigabit

Gigabittfähige Netzwerke sind an immer mehr Orten in Deutschland verfügbar – das wissen wir, weil wir den von der Bundesregierung geförderten Ausbau genauso ins Auge behalten. Hier finden Sie aktuelle Aktivitäten übersichtlich zusammengestellt.

[Weiterlesen](#)

Veranstaltungen und Messen



didacta, 11.–15.02.2025, Stuttgart
[zur Veranstaltung](#) | [Zum Kalender hinzufügen](#)

BREKO fiberdays, 02.–03.04.2025, Frankfurt am Main
[zur Veranstaltung](#) | [Zum Kalender hinzufügen](#)

ANGA.COM, 03.–05.06.2025, Köln
[zur Veranstaltung](#) | [Zum Kalender hinzufügen](#)

[Alle Veranstaltungen](#)

Lesetipp!



Nachhaltige Digitale Zwillinge: Denimpuls der Initiative D21 beleuchtet Chancen, Herausforderungen und Praxisbeispiele

Die Initiative D21 hat einen neuen Denimpuls mit dem Titel "Digitale Zwillinge: vernetzt, vorausschauend – aber auch nachhaltig?" veröffentlicht. Der Bericht bietet spannende Einblicke hinter die technologischen Kulissen eines Digitalen Zwillings und analysiert sowohl den Nutzen als auch die Kosten dieser transformativen Technologie.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Frage der Nachhaltigkeit, ergänzt durch konkrete Handlungsempfehlungen und anschauliche Praxisbeispiele zur Nutzung dieser innovativen Technologie.

[Denimpuls: "Digitale Zwillinge: vernetzt, vorausschauend – aber auch nachhaltig?"](#) ([externer Link](#))

Zukunft ist immer. Freie Stellen bei der aconium GmbH

Die **aconium GmbH** begleitet seit über 15 Jahren den öffentlichen Sektor bei der Projektentwicklung in den Bereichen **Digitalisierung**, **Energie**, **Mobilität** und **Bildung**. Die Stärkung des ländlichen Raums steht im Fokus unserer Arbeit. Wir bringen Kommunen, Landwirte und Unternehmen zusammen und entwickeln gemeinsam die Infrastruktur für die Zukunft. Dafür suchen wir Unterstützung an unserem Hauptsitz in Berlin sowie an unseren Regionalstandorten.

[Alle offenen Stellen](#)



Sie sind auf der Suche nach Fördermöglichkeiten für Ihr Projekt?

Mit unserer App informieren wir Sie rund um die Welt der Fördermittel!

Mehr erfahren!

Sie möchten mehr über uns erfahren? Dann besuchen Sie uns!

[f](#) [t](#) [in](#) [y](#) [o](#) [x](#)

Impressum
Angaben gemäß § 5 DDG:
aconium GmbH
Invaldenstraße 91
10115 Berlin

Datenschutz
Code Of Conduct

Vertreten durch:
Tim Brauckmüller, Geschäftsführung

Kontakt:
E-Mail: info@aconium.eu
Fon: +49 30 22183-0
Fax: +49 30 22183-1199